

Studier mal MARBURG



UNIVERSITÄTSSTADT

Das Magazin 05/13



Freie Wortwahl
PEN-Jahrestagung



Tolles Team
Glass & Keler



Beschränkte Haftung
Uni-Karzer



Starke Akteure
Dt. Entwicklungstag

Marburger Bilderbogen



Frühlingsputz der Ahmadiyya Muslim Jamaat (Gemeinde) Marburg (9.3.2013, Foto: Rafi Ahmad Khan)



Mit dem Akku in den Park – der DBM arbeitet mit Elektrogerät (10.3.2013, Foto: Sonja Stender)



Die Milchqualität der Marburger Traditions-molkerei überzeugt Oberbürgermeister Vaupel und Landrat Fischbach (12.3.2013, Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf)



Finanzminister Dr. Thomas Schäfer übergibt Förderbescheid für Ausbau der Kleinkinderbetreuung in Marburg-Biedenkopf (14.3.2013, Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf)



Richtfest Kita und Familienzentrum Gerhart-Hauptmann-Straße (19.3.2013, Foto: Ute Schneidewindt)



Eine Stunde für das Klima – Earth Hour (23.3.2013, Foto: Georg Kronenberg)



Wettstreit in der Alten Aula – Die Zeit-Debatte (25.3.2013, Foto: Tobias Kube)



Der Oberbürgermeister war beeindruckt von den Beiträgen der Zeit-Debatte (25.3.2013, Foto: Tobias Kube)



Eine Investition in die Zukunft – GeWoBau Marburg installierte Photovoltaikanlage auf den Dächern der Praxis GmbH (26.3.2013, Foto: Ute Schneidewindt)



Die Kinder der Kita Wehrda hatten großen Spaß bei der Vorlesung von Bürgermeister Dr. Franz Kahle (8.4.13, Foto: Jana Ruckelshausen)



Zertifizierte Gästeführerinnen und Gästeführer (9.4.2013, Foto: Jana Ruckelshausen)



Bürgermeister Dr. Franz Kahle verabschiedet Walter Reuter mit den besten Wünschen (11.4.13, Foto: Jana Ruckelshausen)

Der Wonnemonat Mai

... wird in Marburg traditionell mit dem Maieinsingen auf dem Rathausmarkt begrüßt. Aus vielen hundert Kehlen klingt dann um Mitternacht gleich dem Singen von Lerchen und Nachtigallen „der Mai ist gekommen“ in eine hoffentlich lauschige Nacht.

Nach dem langen und teilweise kalten Winter freuen wir uns auf den Sommer – und viele werden mit den Heizkostenrechnungen trotzdem unangenehm an die kalte Jahreszeit erinnert. Daher sollen in nächster Zeit lokale Initiativen zur Energieeinsparung im Mittelpunkt vieler Projekte stehen. So werben wir gemeinsam mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Stadtwerken Marburg dafür, im Heizungskeller oder der Etagenheizung einen Blick auf die Heizungs- und Umwälzpumpen zu werfen. Diese unscheinbaren Geräte sind häufig wahre Stromfresser, deren Stromverbrauch bei mehr als 100 Euro im Jahr liegen kann. Hier rechnet sich ein Anruf beim Handwerker und ein Austausch der Pumpe häufig schon nach kurzer Zeit. Und Kund/innen der Stadtwerke haben besonderen Grund zur Freude: Sie bekommen bei dem Pumpenaustausch 50 Euro Zuschuss, Stadtpassinhaber sogar 70 Euro.

Im Einfamilien- und Mehrfamilienhausbereich soll das Jahr 2013 das Jahr der Solarthermie werden. Wärme von der Sonne für Warmwasser und Heizung bietet sich nach einem harten und teuren Winter an. Über ein Bundesprogramm wird die Solarthermie momentan hoch gefördert. Mit einem sogenannten „Marktanreizprogramm“ des BAFA werden neue Anlagen je nach Größe mit 1.500 bis 3.000 Euro gefördert. Im Mehrfamilienhausbereich können die Zuschüsse noch



Gute Laune beim Maieinsingen auf dem Marktplatz

höher sein. Und dazu gibt die Stadt Marburg einen weiteren Zuschuss von 1.000 Euro und Kund/innen der Stadtwerke haben auch hier einen besonderen Vorteil: Sie bekommen noch einmal 250 Euro dazu. Damit werden in günstigen Fällen die Hälfte der Kosten der Anlage über Zuschüsse finanziert! Und auch in denkmalgeschützten Gebäuden freut sich die Stadt, wenn entsprechende Anträge gestellt werden. Sprechen Sie einen Handwerker oder uns an. Wir beraten gerne und suchen gemeinsam nach Lösungen!

Energie im Haus sparen und in neue Energien investieren: Das spart in der Zukunft und ist eine Investition in Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region.

In diesem Sinne einen schönen Wonnemonat

Ihr

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 064 21/201378 (37. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Ute Schneidewind (Redaktions-Assistenz)
Michael Artl (Koordination Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.500
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim
Presseamt, Tel. 064 21/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,
Tel. 064 21/6844-0, Fax 684444,
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed
Credit MaterialCertifikat“.

Redaktionsschluss für Nr. 6/13: Mi 15.5.13
Titelbild: Georg Kronenberg
Foto: Eine Lahnfahrt die ist lustig ...

Marburg im Mai

Deutscher Entwicklungstag	4
Aufwiegler taugen mehr	6
Kreativ-Messe Marburg kurz&bündig	7 8
Wie wird unser Geld ausgegeben?	9
Im „Fettauge des Gesetzes“	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du&ich	12
Top im Mai	13
Marburg im Mai	14
Kultur & Co	18
Informationen	22



Deutscher Entwicklungstag am 25. Mai in Marburg

Umfangreiche Mitmach- und Informationsangebote

Der Deutsche Entwicklungstag ist eine bundesweite Veranstaltung, die am Samstag, dem 25. Mai 2013, in allen 16 Bundesländern in jeweils einer Kommune erstmalig stattfinden wird. In Hessen wird der Deutsche Entwicklungstag in der Universitätsstadt Marburg ausgerichtet!

In Augsburg, Berlin, Bonn, Bremerhaven, Freiberg, Halle, Hamburg, Heidelberg, Jena, Kiel, Mainz, Marburg, Oldenburg, Potsdam, Saarbrücken und Wismar wird am 25. Mai auf zentralen Plätzen ein buntes Bühnen- und Rahmenprogramm stattfinden, das am Abend bei einem großen Abschlussevent in Berlin zusammengefasst wird. Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungsorten, zum Programm sowie zu regionalen Akteuren und Ansprechpartnerinnen gibt es unter www.entwicklungstag.de. Unter dem Motto „Dein Engagement. Unsere Zukunft.“ findet der Deutsche Entwicklungstag in Marburg auf den Lahnwiesen sowie auf dem Elisabeth-Blochmann-Platz und

dem angrenzenden Parkplatz des Studentenwerkes statt. Die zeitlich parallel ablaufende Veranstaltung in 16 deutschen Städten hat zum Ziel, die Vielfalt der Entwicklungszusammenarbeit und die zahlreichen Akteure sichtbar zu machen, die sich kommunal, national und international hier engagieren. Zahlreiche Aktionen laden Bürgerinnen und Bürger am 25. Mai dazu ein, sich ein Bild vom Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit zu machen und sich in der Region aktiv einzubringen.

„Wir freuen uns auf diesen Tag. Die lokalen und überregionalen Akteure können zeigen, wie vielfältig Engagement beispielsweise für den fairen Handel aussehen kann. Die Bandbreite reicht von dem umfangreichen Angebot fairer Produkte und fairer Genüsse über Online-Einkaufsführer und Informationen zu den sozialen und ökonomischen Bedingungen in den Anbau- und Produktionsländern. Wie ich weiß, haben viele lokale Initiativen zu teils langjährigen Freundeschaften mit den dortigen Gemeinwesen geführt. Solidari-

tät und Engagement bekommen so ein Gesicht“, betont der Marburger Oberbürgermeister Egon Vaupel.

Durchgeführt wird der Deutsche Entwicklungstag von der Engagement Global gGmbH gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ). „Unser Ziel ist es, noch mehr Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen zu begeistern, die Möglichkeiten dazu zu präsentieren und ein partnerschaftliches, modernes Bild der Entwicklungszusammenarbeit zu zeigen“, erläutert Gabriela Büsselmeier, Geschäftsführerin der Engagement Global gGmbH, die Intention der Veranstaltung.

Programmatischer Schwerpunkt ist in diesem Jahr der afrikanische Kontinent. Der 25. Mai 2013 ist zugleich der fünfzigste Jahrestag der Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit und unterstreicht damit den thematischen Rahmen. Daher sind auch zahlreiche Akteure aus Afrika dazu aufgerufen, das Pro-

gramm mitzugestalten. Der Deutsche Entwicklungstag soll einen Beitrag dazu leisten, der breiten Öffentlichkeit in Deutschland einen neuen Blickwinkel auf Afrika sowie seine Menschen und Themen zu bieten – fernab von gängigen Stereotypen und Eindrücken.

Informations-, Kultur- und Speisenangebote

„Engagement global“ und der städtische Fachdienst Umwelt, fairer Handel und Abfallwirtschaft kooperieren bei der Veranstaltungsorganisation für Marburg. Lokal wie regional ansässige Initiativen und Organisationen informieren zur Entwicklungsarbeit und bringen ein reiches Kultur- sowie exotisches Speiseangebot mit.



Fairer Handel – ein Thema des Deutschen Entwicklungstages

Teilnehmer

- Auf Ballhöhe
- Bildung trifft Entwicklung
- Carlo-Mierendorff-Schule
- Chetana e.V.
- Cineplex Kino Marburg
- Contigo Fair Trade Shop Marburg
- Deutsch-Kirgisischer Kulturverein e.V.
- Dezernat für Mission und Ökumene im Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
- Die épa-Bildungsgruppe des Marburger Weltladens
- EIKOS – Entwicklung, Inklusion und Kommunikation mit Ost und Süd
- Eine-Welt-„Kugel“-Kreis
- Engagement Global
- EPN-Hessen
- Evangelische Landeskirche/EKKW
- Evangelischer Kirchenkreis Marburg
- Transition Town Initiative Marburg – Initiative Marburg im Wandel
- Fair-Handelsberatung Weltläden Hessen
- Firma Seewald
- Freiwilligen Agentur Marburg-Biedenkopf
- Gemeinsam für Afrika
- global LINK e.V.
- Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
- Hilfe für Malawi e.V. Riedstadt
- Hochschulgruppe Marburg „Go Ahead!“
- IHK Gießen-Friedberg
- Imbuto e.V.
- Initiative Solidarische Welt (ISW) Marburg
- Kristall – Die Magie des Schönen
- Land der zwei Nile – Bildung und Projekte für Nachhaltige Entwicklung
- Marburger Weltladen
- Marburg-Fairbinden.de
- Marokkanische Studierende und AkademikerInnen in Gießen e.V.
- Micha Initiative Marburg
- Motivés e.V.
- Partner-Aid
- Plan AG Marburg
- Schulhilfswerk für Afrika e.V., Marburg
- Senegal Verein Marburg e.V.
- Spielraum Umweltbildung e.V.
- St. Francis-Rakai-Initiative Marburg e.V.
- Straßenkinderprojekt-Addis Abeba des Kirchenkreises Marburg-Land
- Stube-Hessen, World University Service – Deutsches Komitee e.V.(WUS)
- Studienleiter Development Studies & Transformation (Marburger Bildungs- und Studienzentrum)
- Tegut (Supermärkte)
- Terra Tech e.V.
- Two Shirt

Wechselnde kulturelle Angebote auf der Bühne:

- Trommelvorführung
- Indischer Tanz
- Afrikanischer Chor
- Rap
- Theater
- Lesung
- LED-Leinwand mit Videos



Willkommen zur PEN-Tagung - Präsident Johano Strasser stellt das Programm für Autorinnen und Autoren vor. Foto: Ralf Laumer

um 20.00 Uhr mit einer musikalisch untermalten Lesung und Gesprächen zu der neuen Writers-in-Exile-Anthologie „Fremde Heimat – Texte aus dem Exil“ eröffnet. Im Historischen Rathaussaal werden die Herausgeberinnen des Werkes Christa Schuenke und Brigitte Struzyk sowie die PEN-Stipendiaten Amer Matar und Najet Adouani zu Wort kommen. Nach einem breiten viertägigen Programm, mit aktuell diskutierten Themen wie Urheberrecht und der beliebten Veranstaltung „Literatur im Gespräch“ mit anschließender Filmvorführung, findet die Tagung am 5. Mai um 11.00 Uhr im Rahmen der „Matinee zum Gedenken an die Bücherverbrennung vor 80 Jahren“ einen festlichen Abschluss. Johano Strasser, der Präsident des PEN-Zentrums, geht davon aus,

Unter dem Büchner-Motto „Ein Aufwiegler taugt manchmal mehr als alle Abwiegler zusammen“ führt das PEN-Zentrum Deutschland seine Jahrestagung 2013 in Marburg durch.

Der PEN, kurz für Poets, Essayists, Novelists, ist seit seiner Gründung 1921 eine internationale Schriftstellervereinigung und weltweit operierende Menschenrechtsorganisation, die sich laut ihrer Charta für die Versöhnung zwischen den Völkern und Kulturen und für die Freiheit des Wortes einsetzt. Dabei stehen die Erhaltung der Schrift- und Buchkultur, Fragen des Urheberrechts im Zusammenhang mit den neuen Medien, aber auch konkrete Möglichkeiten der Literaturförderung im Vordergrund. Das PEN-

Aufwiegler taugen mehr

■ **Zahlreiche öffentliche Literaturveranstaltungen bei der PEN-Jahrestagung vom 2. – 5.5.2013 in Marburg**

Zentrum Deutschland gehört zu den aktivsten der mittlerweile über 140 PEN-Zentren in aller Welt. Neben tagungsinternen Diskussionsrunden bietet das Programm zahlreiche interessante Literaturveranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit.

Unter dem Titel „Leben im Gespaltensein“ wird die Tagung am 2. Mai

„dass die im PEN versammelten Schriftsteller in großer Zahl zur Jahrestagung nach Marburg kommen werden“, und er ist „sicher, dass sie sich in dieser schönen Stadt (...) wohl fühlen werden – nicht zuletzt auch deswegen, weil in Marburg gelang, was in vielen deutschen Städten bisher nicht möglich war, mit einer neuen Synagoge und einer aktiven jüdischen Gemeinde jüdisches Leben neu zu begründen.“

Reformhaus
Überzeugend gut
Reformhaus M. Wiessner
 Liebigstr. 28 ·
 35037 Marburg
 Tel. 0 64 21 / 9 20 31 

 **HANS-GEORG FUCHS**
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
 Elektrohausgeräte ·
 Kundendienst
 35037 Marburg
 Wilhelmstraße 16
 (06421) **22 4 24**

Die Jahrestagung des PEN-Zentrums Deutschland findet vom 2. bis 5. Mai 2013 statt. Veranstaltungsort ist, sofern nicht anders ausgewiesen, der Historische Rathaussaal des Marburger Rathauses. Genauere Informationen können Sie dem erschienenen Programm entnehmen oder unter www.pen-deutschland.de abrufen. Der Eintritt ist frei.

Bereits jetzt sollten Sie sich den Termin der Kreativ-Messe Marburg am 25. und 26. Mai 2013 in der Stadthalle Marburg fest vormerken. Jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr verwandelt sich die Stadthalle wieder in ein farbenfrohes Gestaltungsatelier und bietet ein einzigartiges Waren- und Workshopangebot rund ums Thema Hobby und kreatives Handarbeiten.

Mehr als 60 Aussteller aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden präsentieren ihr neuestes Warenangebot. Von einer großen Auswahl an Schmuckzubehör, Stoffen, Pa-



che nach einem neuen Hobby oder weiteren kreativen Ideen sind. Lassen Sie sich inspirieren und nehmen

heit, Materialien kennen zu lernen und selbst auszuprobieren. Von Profis erhalten Sie wertvolle Tipps und schon entwickelt sich die eigene Phantasie. Und in der Kombination aus vorhandenen und neuen Materialien entstehen ganz neue Kreationen, die in Ihrem Umfeld sicher besonders gut ankommen.

Die kleinen Besucher können an beiden Tagen zwischen 12.00 und 17.00 Uhr an einem kleinen Mitmachprogramm teilnehmen. In den kreativen Pausen können sich Groß und Klein im Marktbistro im oberen Foyer stärken.

Neue Ideen für die Lust am kreativen Gestalten

■ Kreativ-Messe Marburg 25. und 26. Mai 2013
in der Stadthalle Marburg

pier, Filz, Wolle bis hin zu den Spezialgläsern für die Mosaikgestaltung – hier finden Hobbybastler und Kreative alles für die sinnvolle Freizeitgestaltung, das Hobby, oder die pädagogische Arbeit, hier steht die Lust am „Selber machen“ ganz im Vordergrund.

Bei den vollen Terminkalendern vieler Erwachsener, aber auch bereits unserer Kinder, bleibt kaum Zeit für eigenständige, kreative Räume, in denen Klein und Groß für sich etwas entdecken, ausprobieren und gestalten können. Hier möchten wir Sie ermutigen, wenn Sie auf der Su-

Sie sich zur Kreativ-Messe Marburg die Zeit Neues zu entdecken. Die vielen Workshops bieten Gelegen-

Der Eintritt pro Person beträgt 5,00 Euro je Tag, bei Kleingruppen ab 5 Personen gewährt der Veranstalter einen Preisnachlass von 2,00 Euro pro Person, Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt. Nähere Informationen zu Workshops, Hallenplan und Ausstellerverzeichnis etc. erhalten Sie beim: Veranstaltungsservice Stadthalle Marburg, Frau Martina Klinge, Biegenstr. 15, 35037 Marburg, Telefon: 06421/1695111, E-Mail: martina.klinge@marburg-stadt.de oder im Internet unter www.marburg.de/detail/70985

So baut man heute! **FKR**
baucentrum

Herzlich Willkommen im FKR baucentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau

W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-baucentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt

Saison 2013 eröffnet

Das Lahnschiff Elisabeth II hat seit kurzem sein Winterquartier verlassen. Seit der Bootstaufe zu Pfingsten in 2010 anlässlich des Marburger Hafenfestes verschaffte das „Lahnschiff“ Elisabeth II vielen Marburgern und zahlreichen Touristen eindrucksvolle Momente auf der Lahn. Mit 3 Knoten – für Landratten knapp 6 Stundenkilometer – einer Länge von 7 m und einer Brei-



te von 2,30 m eröffnet die „Elisabeth II“ bis zu zehn bzw. elf Passagieren bei Rund- und Erlebnisfahrten zwischen Weidenhäuser und Afföller Wehr den Blick auf Marburg von der Lahn aus. Öffentliche Bootstouren, Fahrten mit Gästeführer, kulinarische Ausfahrten, Sonderfahrten für Betriebsausflüge oder Familienfeiern, Rundfahrten mit Musik, Erlebnisfahrten mit Improvisations-Theater oder einem Märchen- und Geschichtenerzähler zum Grimm-Jubiläum. Für einen besonders schönen Start in den Tag bieten wir auch Frühstücksrundfahrten für unsere Gäste an. Für jeden Geschmack ist einfach das passende Angebot dabei. Buchen Sie Ihre individuelle Fahrt ganz nach Ihren

Wünschen und erleben Sie Marburg, die Stadt an der Lahn, aus einer neuen Perspektive.

Weitere Informationen:
MTM, Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-991213
E-Mail: mtm@marburg.de,
www.lahnschiff-elisabeth.de

Lebendige Kulturgeschichte in Marburg

Dass Marburg tags wie nachts jede Menge zu bieten hat, ist vielen Einheimischen und Besuchern längst bekannt. Interessierte erfahren dies nicht nur bei individuell gebuchten Gruppenführungen, sondern auch bei den öffentlichen Rundgängen, die von April bis Oktober von der MTM und den Marburger Gästeführern angeboten werden.

Ohne Voranmeldung können Interessierte samstags ab 15.00 Uhr an dem Rundgang von der Elisabethkirche über die Altstadt bis hin zum Landgrafenschloss teilnehmen oder sich um 15.15 Uhr der Führung durch die Kasematten anschließen. Ergänzend steht Sonntag ab 15.00 Uhr die Schlossbesichtigung im Programm oder mittwochs ab 15.00 Uhr die Altstadtführung. Auch Themenführungen zu den Brüdern Grimm oder Martin Luther sind Teil der Angebotspalette.

Weitere Informationen bei der Marburg Tourismus und Marketing GmbH (MTM), Pilgrimstein 26, Tel. 06421 99120, www.marburg.de

Speed-Dating der Kulturen Vol. 2

Wieder bringt das Marburger Speed-Dating der Kulturen interessante

und interessierte Menschen aus aller Welt zueinander. An diesem Abend steht internationaler Austausch auf ganz persönlicher Ebene im Vordergrund. Spannende Gespräche, überraschende Begegnungen, neue Einblicke in die Kulturwelten der Marburger – all das macht das Speed-Dating der Kulturen möglich. In Marburg leben Menschen aus über 140 verschiedenen Nationen. Warum nicht einmal neue Leute aus anderen Ländern kennenlernen? Gäste aus Politik, Kultur und Sport und viele interessante Marburger Ausländer sitzen gemeinsam an einem langen Tisch. Hier hat jeder 5 Minuten Zeit, um das Wichtigste von seinem Gegenüber und dessen Herkunftskultur zu erfahren. Anschließend kann man bei einem musikalischen und kulinarischen „Cultural Mix from France to Africa“ die neu gewonnen Bekanntschaften vertiefen.

Ort: Kulturladen KFZ, Schulstr. 6
Beginn: 19.30 Uhr
Veranstalter: Ausländerbeirat der Universitätsstadt Marburg

Vorschläge für den Deutschen Engagementpreis

Oberbürgermeister Egon Vaupel bietet die Marburgerinnen und Marburger darum, Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt für den Deutschen Engagementpreis vorzuschlagen. Der Deutsche Engagementpreis ehrt freiwillig engagierte Menschen, gemeinnützige Organisationen, Engagement fördernde Politik und Verwaltung sowie engagierte Unternehmen. Dieses Jahr lautet die Schwerpunkt-Kategorie „Gemeinsam wirken – mit Kooperationen Brücken bauen.“ Ausgezeichnet werden sollen Kooperationen unterschiedlicher Initiativen, die gemeinsam ein Ziel verfolgen. Für den Deutschen Engagementpreis können die potentiellen Preisträger nur durch Dritte vorgeschlagen werden.

Vorschläge bis 12. Juni 2013 auf www.deutscher-engagementpreis.de oder an: Projektbüro Deutscher Engagementpreis, Mauerstr. 93, 10117 Berlin.

Hotel und Gasthaus
Zur Sonne

FRISCHER SPARGEL

Leckere Frühlingserichte

MARKT 14
35037 Marburg
06421/1719-0

WWW.ZUR-SONNE-MARBURG.DE

Während der Beratungen des städtischen Haushalts für das Jahr 2013 beauftragte Oberbürgermeister Egon Vaupel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei, der EDV sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ein Konzept für eine bessere Kommunikation des städtischen Haushalts 2014 zu erarbeiten. Dabei geht es zum einen darum, darzustellen und zu erklären, wie der Haushalt der Universitätsstadt Marburg entsteht und wie das Geld der Bürgerinnen und Bürger der Stadt ausgegeben wird, zum anderen darum, auch beim Haushalt mehr Bürgerbeteiligung zu ermöglichen.



Foto: Peter Kirchoff/pixelio.de

Wie wird unser Geld wofür ausgegeben?

Der Haushalt der Universitätsstadt Marburg

Mittlerweile liegt das Kommunikationskonzept vor, und die Umsetzung wird vorbereitet. In einem ersten Schritt werden sowohl die Entstehung des Haushalts als auch die wesentlichen Inhalte und beteiligten Personen und Gremien dargestellt. Dies wird in den nächsten Ausgaben von Studier mal Marburg geschehen, aber auch auf www.marburg.de. Dort werden nicht nur alle Beiträge und Informationen zum Haushalt 2014 gebündelt präsentiert werden sondern auch neue Formen der Darstellung zum Einsatz kommen. Unter anderem wird es Online-Vorträge geben, in denen Entstehung, Aufgaben und Struktur des Haushalts erklärt werden. Und schließlich können die Bürgerinnen und Bürger der Universitätsstadt Marburg erstmals im Rahmen von Online-Befragungen mit bestimmen, welche Bereiche des städtischen Haushalts intensiver vorgestellt und erklärt werden. So werden auch in Haushaltsfragen neue Instrumente der Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung eingesetzt. Und schließlich gibt es im Herbst 2013 möglicherweise eine weitere

Premiere. Die Zustimmung der Marburger Stadtverordneten vorausgesetzt, könnten die drei letzten Stadtverordnetenversammlungen des Jahres, in denen es um den Haushalt der Universitätsstadt Marburg gehen wird, per Livestream ins Internet übertragen werden. Denn der erste Livestream der Universitätsstadt Marburg im Januar 2013 war ein voller Erfolg.

Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR

SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

Bei uns sind Sie immer
in guten Händen

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG

Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel

www.marburger-hausverwaltung.de
info@marburger-hausverwaltung.de
Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936



Zeichnung eines Marburger „Polypen“, der einen Studenten zur Ordnung ruft Foto: Coordes

hundreds gab es einen Karzer in der Philipps-Universität. Insgesamt sind sogar fünf Arrestlokale belegt, die Namen wie „Bellevue“, „Sans-souci“ und „Avecsouci“ trugen. Der bis heute erhalten gebliebene Karzer der Alten Universität wurde erst 1879 eröffnet. Etwa 230 Studenten saßen hier bis 1931 ein. Und im Gegensatz zu den Vorgängerbauten hatten die Studenten hier wohl ein leidlich angenehmes Leben. Einer schreibt von einem „kleinen, niedlichen Gemach, weitab und doch verbunden mit der Welt“. Ein anderer

Die Bierwette endete im Karzer: Im Nachthemd waren zwei Studenten im Schein einer Kerze durch die engen Gassen Marburgs spaziert. Doch sie wurden erwischt. Daraufhin gab es einen Tag Karzerhaft für den Delinquenten, der zumindest noch eine Jacke über sein weißes Nachgewand gezogen hatte, zwei Tage für den anderen. Doch ernsthaftige Reue scheint die Studiosi nicht gepackt zu haben. Als sie am 25. Oktober 1904 in dem 16 Quadratmeter großen Kerker der Universität einsaßen, malten sie ein anschauliches Bild ihrer „Tat“, darüber das Urbild des Philisters, der angesichts des groben Unfugs der jungen Leute selbstgerecht grinst.

Die Geschichte des Marburger Universitätsgefängnisses und seiner zeitweiligen Bewohner erzählt das „Marburger Karzer-Buch“ von Hans Günther Bickert und Norbert Nail, das jetzt im Jonas-Verlag erschienen ist. Zugleich öffnet das ungewöhnliche Verließ am 1. Juni ausnahms-

Im „Fettauge des Gesetzes“

■ Marburger Karzer öffnet seine Pforten
– Buch über das Uni-Gefängnis

weise seine Pforten. Universitätsarchivarin Katharina Schaal und der Studentengeschichtsexperte Norbert Nail führen durch den Raum im Südflügel der Alten Universität (Anmeldung: 06421-9250176). Das hat Seltenheitswert: In ganz Hessen gibt es keinen weiteren Uni-Karzer, der bis heute erhalten ist. Und er ist besonders anschaulich: Das Relikt aus fernen Studententagen ist mit Inschriften und Zeichnungen seiner Insassen geradezu übersät. Sofern die Delinquenten keine Obszönitäten an die Wand kritzelten, war ihnen das erlaubt.

Spätestens seit Anfang des 17. Jahr-

notiert: „Hier ist's halt fein.“ Manche Insassen scheinen auch fast stolz auf die Strafe zu sein: „Es gehörte dazu, einmal über die Stränge zu schlagen und im Karzer zu sitzen“, erklärt Nail.

Allerdings ging es auch nur um Disziplinarstrafen, die mit maximal zwei Wochen Haft geahndet wurden. Hauptgründe waren grober Unfug, Beleidigungen, Schlägereien, Ruhestörungen, übermäßige Trunkenheit und Duelle. Wer den Schutzmann als „Polypen“ beschimpfte, musste einen Tag einsitzen. Doch an den Wänden des Karzers lebt die Dauerfehde mit den Gendarmen bis heute fort. Da wird der dicke Ortpolizist als „Fettauge des Gesetzes“ gezeichnet. Und frei nach Schillers Wilhelm Tell heißt es: „Es kann der Beste nicht in Frieden leben, wenn es den Polypen nicht gefällt.“

Karzerwärter Priebe hat darüber wohl großzügig hinweg gesehen. Gleich mehrere Dankessprüche haben Studenten dem Pedell gewidmet. Aber auch nach der offiziellen Karzerordnung gehörte eine halbe Flasche Wein oder eine Flasche Bier pro Tag zur Grundnahrung. Ab dem dritten Tag durften die „Häftlinge“ durch die Stadt spazieren. In besonderen Fällen konnten sie sogar an

**Genieße
den Frühling!**

**Täglich
Mittagstisch**

**Leckere Gerichte
mit frischem Bärlauch
... und dazu frische &
fruchtige Frühlingsweine**

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Das „Haus Wick“, Deutschhausstraße 22, wurde nach Plänen der Architekten Eichenbeck und Dauber 1904 errichtet. Auf der westlichen Giebelfassade des Gebäudes prangt im großen blauen Kreis der Na-

me des Erbauers, der stadtbekanntes Marlerfamilie „Wick“. Die Firma Fritz Wick wurde bereits im Jahr 1898 gegründet. Übrigens: Dieses Haus ist das einzige Gebäude im Jugendstil in Marburg mit Fachwerkkonstruktion und Loggia sowie keramischen Dekors in dem mehrgeschossigen Fassadenerker!
Unter den richtigen Anrufen wurde Ingrid Wolf, Reitgasse 12, 35037 Marburg als Gewinnerin ausgelost.

möglicher Gewinn: Die Stadtschrift Nr. 26; Ockershausen – seine Geschichte in Wort und Bild.

Rainer Kieselbach

Es war ein aufregendes Marburger Jahr, als diese Tür das erste Mal offiziell geöffnet wurde – und an diesem Sommer tag nicht die einzige ...
Nun, die Tür ist auch 2013 noch „in Betrieb“, aber sie führt wie auch eine weitere in nächster Nähe heute zu ganz anderem Innenleben. Die dritte wird aber in absehbarer Zeit wieder ihre alten Schätze für Jedermann freigeben. Heute interessiert uns natürlich nur die abgebildete Tür!
Ihr Anruf, diesmal bis zum 16. Mai, wird unter Tel. 201346 wieder von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen. Ihr



Fotos: Rainer Kieselbach

wichtigen Vorlesungen teilnehmen. Und wenn es an alkoholischem Nachschub mangelte, wurde schon einmal ein Korb am Fenster des Karzers hinaufgezogen, erzählt Nail. Auch ein eigenwilliger Streik lebt auf den alten Mauern fort: Medizinalrat Prof. Külz hatte seine Hörer derart drangsaliert, dass mehr als die Hälfte der in Marburg eingeschriebenen Hochschüler demonstrativ vor den Fenstern des Hörsaal bummelte – statt seiner Vorlesung beizuwohnen. Daraufhin schaltete sich sogar das Berliner Ministerium in den Fall ein.
Die Karzerhaft gab es in Marburg länger als anderswo. Während sie an den meisten Universitäten Anfang des 20. Jahrhunderts abgeschafft wurde, schickten die Marburger Rektoren noch bis 1931 Studenten in die Zelle. Wahrscheinlich – so vermutet Nail – um die gefährlichen Säbelzweikämpfe einzudämmen, bei denen die Studierenden häufig mit Bewährungsstrafen und Bußgeldern davonkamen.

Gesa Coordes

www.markilux.com sicher · zeitlos · schön

markilux 1710
Die Aktionsmarkise
– nur für kurze Zeit!

Qualität
zum Superpreis!

Chic, modern, geschlossen – die Tuchkassette in formvollendetem Design

Raum³ **Ziepprecht**
Raumgestaltung
www.ziepprecht-raumausstattung.de
Ketzerbach 58–62 · 35037 Marburg · Telefon: 06421 67229



Ludmilla Keler und Ursula Glass (rechts) vom Küchenteam des Rathauses. Foto: Coordes

Sie kennen jeden Papierkorb und jeden Schreibtisch des Marburger Rathauses: Morgens um 6 Uhr, wenn die Büros noch verwaist sind, ziehen sie mit Putzeimern und Reinigungswagen durch die Flure. Ursula Glass saugt und wischt in den oberen Etagen, Ludmilla

Blick in den großen Kalender, in dem Ursula Glass blättert: Magistratssitzungen, Ehrungen, Dezernentenrunden, Tagungen, Verabschiedungen sowie Sitzungen von Ausschüssen und Beiräten sind dort notiert. Täglich kochen die Frauen nämlich für fünf bis sechs

„Ich mache das gern“

Ursula Glass und Ludmilla Keler vom Küchen- und Reinigungsservice

Keler in den unteren: „Ich mache das gern“, sagt Ursula Glass. Die Büros seien auch alle recht ordentlich, lobt sie.

Es ist nicht ihre einzige Aufgabe. Die beiden gehören gemeinsam mit Sieglinde Laub zum Küchenteam des Rathauses. Was das bedeutet, zeigt der

Veranstaltungen Kaffee und Tee, decken in den Sitzungszimmern, stellen Kekse und kalte Getränke bereit. Beschwerden über ihren Kaffee gab es in all den Jahren nie, freut sich das Team. Und bei großen Empfängen reichen sie den Gästen Sekt und Orangensaft. „Das ist nie langweilig“, findet Ludmilla Keler.

Ursula Glass vertritt zudem den Hausmeister des Rathauses, mit dem sie sich die Abenddienste teilt. Etwa zweimal in der Woche muss dafür gesorgt werden, dass Besucher das Rathaus zu Lesungen, Vorträgen oder Ausstellungseröffnungen betreten können. Und irgendwann abends zwischen 22 und 23.30 Uhr ist sie dann die Letzte, die das Licht ausmacht: „Ich finde mich da auch im Dunkeln zurecht“, sagt sie. Es ist aber günstig, dass sie gemeinsam mit ihrem Ehemann und zwei Katzen in der Dienstwohnung im Dachgeschoss des benachbarten städtischen Gebäudes über der Oberstadtwahe wohnt. Die 56-jährige fünffache Mutter wollte einst Erzieherin werden. Doch sie bekam schon mit 16 ihr erstes Kind und ging als Reinigungskraft in die Marburger Zahnklinik: „Ich habe eigentlich immer gearbeitet“, sagt die 56-Jährige. Zunächst stundenweise, dann als Objektleiterin in der Zahnklinik, wo sie 19 Jahre blieb. 1999 wechselte sie zur Universitätsstadt Marburg, wo sie das Arbeitsklima und die Kollegen in den höchsten Tönen lobt.

Schon knapp 20 Jahre ist die aus Kasachstan stammende Ludmilla Keler dabei, die ursprünglich Telefonistin war. Beide lachen viel, wenn sie ihre Arbeitskollegen während der Frühstückspause in der Rathausküche treffen. Der gemütliche Raum liegt dem Oberbürgermeisterbüro gegenüber und hat einen Blick auf den Marktplatz. Das Küchenteam ist auch privat gut befreundet. Gemeinsam mit den anderen für die städtischen Gebäude in der Oberstadt zuständigen Reinigungskräften unternehmen sie regelmäßige Stadtbummel und Ausflüge bis nach Koblenz und Bad Nauheim.

Gesa Coordes

GeWoBau
M A R B U R G



Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
Telefon (0 64 21) 91 11 - 0
Telefax (0 64 21) 91 11 - 11
E-Mail gewobau@gewobau-marburg.de
Internet www.gewobau-marburg.de

Unsere
Geschäftszeiten Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Top5 im Mai



Nacht der Stimmen spezial

A-Cappella-Festival
Naturally 7 (Foto),
JuiceBox, Delta Q
Fr 31.5. 19.00 Uhr,
Schlossparkbühne

Imam Baildi

World, Balkan, Global Pop
Fr 24.5. 20.00 Uhr, KFZ



VfL Big Band Marburg

„mix tape“
Sa 25.5. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Alices Abenteuer

Tanzshow-Spektakel
Fr 3.5. 19.00 Uhr und
Sa 4.5. 14.00 & 19.00 Uhr,
Stadthalle



Henni Nachtsheim & Rick Kavanian

„Dollbohrer“
Comedy-Doppel
Do 16.5. 20.00 Uhr,
Stadthalle



Wein und Feinkost aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h

Möbel vom Tischler

© raumplus

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

Fus + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de

Semler

JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

AB
€
130,-



DIE MARBURG KUGEL

DAS
ORIGINAL
VON
KATRIN
SEMLER



AB € 90,-

BAHNHOFSTRASSE 10
35037 MARBURG

MONTAG - FREITAG
9.30 - 13.30 +
14.30 - 18.30 UHR
SAMSTAG
9.30 - 14.00 UHR

Marburg im Mai

THEATER

Do 02.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Mamma Medea
von Tom Lanoye, anschl. Nachgespräch

Do 02. bis So 05., Mi 08. bis So 12.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
ZAC Frühlings-Variete 2013
Zauber - Artistik - Comedy

Fr 03.05.

19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Alices Abenteuer
1. Vorstellung Ballett danceart

Fr 03.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Piet Klocke
Kann ich hier mal eine Sache zu Ende?!
Comedy

Sa 04.05.

14.00 + 19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Alices Abenteuer
2. + 3. Vorstellung Ballett danceart

Sa 04., Sa 18.05.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Theater GegenStand:
Rumpelstilzchen**
Märchen für Kinder ab 4 Jahren

So 05.05.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
**Dornerei - Theater mit Puppen:
Meine Mama Muh**
Für Kinder ab 4 Jahren

So 05.05.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Taluli und die Findetonne
Clowntheater für Kinder ab 4 Jahren

Mo 06.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Martin Guth - Meine Frau,
ihr Mann und ich**
Kabarett

Do 09., Sa 11.05.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Blues Brothers
A Tribute

Fr 10., Di 21.05.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Einige Nachrichten an das All
von Wolfram Lotz

Sa 11., So 12.05.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Theater GegenStand: Arthur Rim-
baud: Le Bateau Ivre - Das trunkene
Schiff**
Chanson

So 12.05.

15.00 • Waggonhalle, R
udolf-Bultmann-Str. 2a:
Olga und das Schlossgespenst
Variete Theater für Kinder ab 4 Jahren

So 12.05.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Das Buch von allen Dingen
von Guus Kuijer

So 12.05.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Markus Krebs
„Literatur unter Betäubung“, Comedy

Mo 13.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Astrid Gloria:
„Liebe, Lust & Sellerie“
Comedy Kochshow

Di 14., Mi 15.05.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Das Buch von allen Dingen
von Guus Kuijer

Di 14., Di 28.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Fast Forward Theatre
Experimentier Salon

Di 14.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Markus Schimpp -
So oft, bis du mich Liebling nennst**
Klavierkabarett

Do 16.05.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
**Henni Nachtsheim &
Rick Kavianian**
„Dollbohrer“. Kabarett

Fr 17., Sa 18., So 19.05.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Produktion

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Phil-
ipps-Universität gestern und heute –
100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichsplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen
Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.

Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung)
„Johann Christian Stark – Geburts-
helfer, Chirurg und Leibarzt am
Weimarer Hof“ (bis 16.06)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„96 Proposals – Bauhaus Universität
Weimar“ (bis 30.05.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von Hülsen-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Rathaus Marburg**
Am Markt, 3. Stock, Tel. 2822480.
„Strangers im Rathaus –
Taha Charkani“
(bis 31.05.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsbibliothek**
Wilhelm-Röpke-Str. 4

AUSSTELLUNGEN

„Verstrickung der Justiz in das NS-
System 1933-1945“
(bis 15.07.)

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss,
Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben
Märchen“ (bis 2014)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Bstattungsinstitut Krämer - Aller Abgang ist schwer

Fr 17.05.

21.00 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Marburger Science Slam
Die Wissensschlacht - Runde 8

Sa 18.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Einladung zur Enthauptung
nach Vladimir Nabokov

So 19.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Dreigroschenoper
Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern von Bertolt Brecht und Kurt Weill

Di 21.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
61. Poetry Slam

Mi 22.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Zu Gast bei Theater GegenStand
BAS - BAS macht aus allem was

Fr 24.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Wo geht's denn hier zum rechten Rand?

Sa 25.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Aus der Mitte der Gesellschaft
von Marc Becker

So 26.05.

15.00 • Lomonossov-Keller, Markt 7:
Marburger Märchenonntag
„Die Drachenprinzessin“
mit Blaue Bühne Marionettentheater

So 26.05.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand: Hans im Glück

So 26.05.

17.00 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Das Buch von allen Dingen
von Guus Kuijer

Mi 29.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Endstation Sehnsucht
von Tennessee Williams

Do 30.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Traditioneller Indischer Tanz
mit Surangama Dasgupta

Fr 31.05.

19.30 • Hessisches Landestheater, Stadthalle, Biegenstr. 15:
The Blues Brothers
A Tribute. Anschließend Stadthallen-Abrissparty

KONZERTE

Sa 04.05.

19.30 • KFZ, Schulstr. 6:
Cult of Luna & Support
Rock, Doom-Metal, Post-Hardcore, Art-Rock, Postrock

Di 07.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Claire Danjou
Chanson

Di 14.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Götz Widmann
Wunschkonzert

Mi 15.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Götz Widmann
Wunschkonzert

Fr 17.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Errorhead
Rock mit Blues-Jazz Beimischungen

Mi 22.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Kabeedies
Pop, Afro-Beat, Post Punk

Fr 24.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Imam Baildi

World, Balkan, Global Pop

Sa 25.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
VFL Big Band

Sa 25.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jonas & The Massive Attraction
Rock

So 26.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
BalFolk mit WÖR
Boom Bal aus Belgien

Di 28.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Honningbarna
Punk Rock

Mi 29.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ma Valise
Rock, Chanson, Alternative

Fr 31.05.

18.00 • Freilichtbühne im Schlosspark:
Nacht der Stimmen

Fr 31.05.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Nacht der Stimmen

LESUNGEN

Mi 15.05.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Olga Grjasnowa
„Der Russe ist einer, der Birken liebt!“

Sa 18.05.

20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

Zu Gast bei Theater GegenStand
White Train Verlag -
Love is in the airCraft

VORTRÄGE

Sa 04.05.

11.30–13.00 • Historischer Rathausaal,
Markt 1:

Zustand der Demokratie in Europa, Schwerpunkt Ungarn

Diskussion mit Susanne Doebisch, Michael
Guggenheimer, Lutz Goetze und Stephan
Ozsvath

Di 07.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Marburg unterm Hakenkreuz

Diavortrag zum 80. Jahrestag der Mach-
tergreifung. Ref.: Dieter Woischke

Do 16.05.

20.00 • Historischer Rathausaal,
Markt 1:

Fotografien der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm"

Ref.: Dr. Holger Ehrhardt

Do 23.05.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Prof. Dr. Margaret Wirth

Erderwärmung: Der „Kampf gegen die
Erderwärmung“ und die „deutsche
Energiewende“

Sa 25.05.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Das Bild der Gewalt

Keynote-Vortrag von
Prof. Dr. Armin Nassehi

Sa 25.05.

12.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Gewalt in der Mitte der Gesellschaft

Keynote-Vortrag von
Prof. Dr. Andreas Zick

Sa 25.05.

15.00 • Musikschule, Raum 1,
Am Schwanhof 68:

Lust an der Grausamkeit?

PD Dr. Jan Süselbeck. Videovortrag und
Gesprächsrunde

Sa 25.05.

15.00 + 17.00 • Hessisches Landesthea-
ter, Proebühne, Am Schwanhof 68-72:

Authentizität und Terror

Eine Bildbetrachtung.
Ref.: Prof. Dr. Thomas Noetzel

Sa 25.05.

17.00 • Musikschule, Raum 1,
Am Schwanhof 68:

Lust an der Grausamkeit?

PD Dr. Jan Süselbeck.
Videovortrag und Gesprächsrunde

So 26.05.

10.00 • Hessisches Landestheater,
Proebühne, Am Schwanhof 68-72:

Techniken der Gewaltdeeskalation

Polizeioberkommissar Martin Schneider

FESTE/MESSEN

Do 09.05.

12.00–23.00 • Lahnwiesen +
Gerhard-Jahn-Platz:

Frühjahrskirmes

zum kleinen Hafenfest

Fr 10.05.

12.00–23.00 • Lahnwiesen +
Gerhard-Jahn-Platz:

Frühjahrskirmes

zum kleinen Hafenfest

Sa 11.05.

12.00–23.00 • Lahnwiesen +
Gerhard-Jahn-Platz:

Frühjahrskirmes

zum kleinen Hafenfest

So 12.05.

12.00–23.00 • Lahnwiesen +

Gerhard-Jahn-Platz:
Frühjahrskirmes
zum kleinen Hafenfest

Sa 25.05.

11.00–18.00 • Stadthalle,
Biegenstr. 15:

6. Marburg Kreativ Messe

So 26.05.

11.00–18.00 • Stadthalle,
Biegenstr. 15:

6. Marburg Kreativ Messe

SONSTIGES

Do 02.05.

20.00 • Historischer Rathausaal,
Markt 1:

Writers in Prison / Writers in Exil-Abend

„Leben im Gespaltensein“, Gespräch mit
Amer Matar (Syrien) und Najet Adouani
(Tunesien)

Fr 03.05.

16.00 • Historischer Rathausaal,
Markt 1:

„Die aktuelle Stunde“

Urheberrecht. Eine Diskussion mit
Wilfried F. Schoeller

So 05.05.

11.00 • Historischer Rathausaal,
Markt 1:

Bühn die Wunden und die Feuer

Matinee zum Gedenken an die Bücherver-
brennung vor 80 Jahren. Mit Axel kahrs
und Angela Krauß

Di 07.05.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Theaterbistro, Am Schwanhof:

Theaterstammtisch

für Pädagoginnen und Pädagogen

Mo 20.05.

11.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Fr 24.05.

19.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Symposium Gewalt! In der Mitte der Gesellschaft

Symposiumsauftakt. Begrüßung und Er-
öffnung durch den Intendanten Matthias
Faltz und die Symposiumsorganisatoren
Alexander Leiffheidt und Eva Bormann

So 26.05.

15.00 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Podiumsdiskussion und Abschluss-

Lohnsteuerhilfeverein Marburg e. V.

Ihr kompetenter Partner in Lohn- und Einkommensteuerfragen !

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421/46103 Email: Ishv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de

veranstaltung

Moderation: Georg M. Hafner

So 26.05.

17.00-17.45 • Mehrgenerationenhaus,
Luth. Kirchhof 3:

Krabbelgottesdienst

„Es krabbelt und krabbelt im Frühling“
für Kleine und ihre Eltern

FÜHRUNGEN

Mi 01., Do 09., Mo 20., Do 30.05.

16.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Feiertagsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 04., 11., 18., 25.05.

15.00 • Treffpunkt:

Hauptportal Elisabethkirche:

Öffentliche Samstagsführung

Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 04., 11., 18., 25.05.

15.15 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

Öffentliche Kasemattenführung

Dauer: 1,5 Stunden

So 05., 12., 19., 26.05.

15.00 • Treffpunkt:

Unterer Schlossvorhof:

**Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)**

Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Mi 08., 15., 22., 29.05.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz,

Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 11., 18.05.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Dachstuhlführung

für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 11.05.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Orgelführung

Besichtigung der großen Klais-Orgel

So 19.05.

16.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

Sonderführung

Die Glocken in der Elisabethkirche

So 26.05.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Märchenführung

Auf den Spuren der Brüder Grimm,
Dauer 2 Stunden

Edlunds



Schwedische Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmer
Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle
Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art
– das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach
Schweden.

ny målat
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 06421.1669318
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Gutschein 84 Mai 13

15%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 11.5.2013

Textil-Gutschein 85 Mai 13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 11.5.2013

Textil-Gutschein 86 Mai 13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 11.5.2013

Textil-Gutschein 87 Mai 13

20%

1 Teil Ihrer Wahl - gültig bis 11.5.2013

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen: Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS

TEKA

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de



MUSIK

Kurhessischen Kantorei:
„Land in Sicht!“
 Romantische Chorreise durchs
 Marburger Land

Die Kurhessische Kantorei Marburg unter Leitung von Uwe Maibaum bereist im Frühsommer mit Chormusik von Schumann und Mendelssohn/Stegmann in Begleitung von Ka Young Lee an der Orgel Marburg. In Elnhausen am Sa 11.5 in der Evangelisch-Lutherischen Pfarrkirche, in der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg am So 12.5, in Ebsdorf am Sa 9.6., jeweils um 19.00 Uhr, und in Schönstadt am So 15.6. um 19.30 Uhr kann man sich im Hören, im gemeinsamen Singen durch Geschichte(n) aus dem Kirchenkreis, z.T. vortragen von Dekan Burkhard zur Nieden, besser kennenlernen.

Eckelshausener Musikta- ge & Kronberg Academy

Abschlusskonzert
 Mo 20.5. 19.00 Uhr, Fürstensaal
 im Landgrafenschloss

In Kooperation der Eckelshausener Musiktage mit der Kronberg Academy werden junge Absolventen dieser Institution unter der Leitung von Friedemann Eichhorn das Abschlusskonzert der diesjährigen Eckelshausener Musiktage spielen. Mit dem Streichsextett A -Dur op. 48 von Antonin Dvorak und dem Sextett für Streicher d-Moll op. 70 von



Peter Tschaikowski „Souvenir de Florence“ klingt das internationale Kammermusikfestival des oberen Lahntales aus.
 (www.eckelshausener-musiktage.de)

Imam Baildi

World, Balkan, Global Pop
 Fr 24.5. 20.00 Uhr, KFZ

Imam Baildis Soundrezept: Zu Beginn nimmt man Samples von alten griechischen Melodien und Balkanmusik. Diese setzt man auf den Grund eines soliden Rhythmus aus Live-Percussion & Drums, sampelt HipHop, Rumba und Samba Beats, mische alles mit live Saxophon, Kla-



rinette, Trompete und Dudelsack-Solos und füge noch Rembetiko-inspirierte Bouzouki-Elemente nebst Gipsy-Gitarrenriffs ein.

VfL Big Band Marburg

„mix tape“
 Sa 25.5. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Längst nicht nur Jazz gehört in eine ausgewogene Musiksammlung – das ist zumindest die Ansicht der VfL Big Band Marburg um Bandleader German Marstatt. So finden sich im neuen Programm „mix tape“ neben Klassikern des Swing wie „Beyond the sea“ auch Pop à la Robbie Williams, Rock der Ides of March und Funk von Earth, Wind and Fire. Stets etwas anders als von einer Big Band und dem Original erwartet, aber im-



mer mit viel Spielfreude, interpretiert die 20-köpfige Formation



LOCH

Raumaussstattung

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Parkett
- Fußbodenbeläge
- Polsterei

Volker Loch
 Emil-von-Behring-Str. 47
 Ecke Brunnenstraße
 35041 Marburg-Marbach
 Tel.: 0 64 21-6 43 13
 www.loch-raumaussstattung.de



Keim GmbH

Garten- und
 Grünanlagenpflege
 Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Songs, die keinesfalls auf einem persönlichen mix tape fehlen dürfen ...

Nacht der Stimmen spezial

A-Cappella-Festival
Naturally 7, JuiceBox, Delta Q
Fr 31.5. 19.00 Uhr,
Schlossparkbühne

Naturally 7 lassen Gitarren heulen, die Basstrommel dröhnen und Posaunen erklingen - und das, obwohl kein einziges Instrument auf der Bühne zu sehen ist. Die Spannweite ihrer Musik reicht von R&B, Soul, HipHop, Jazz, Funk bis hin zu mit perfektem, vielstimmigen Gesang dargebotenen Interpretationen. Ju-



iceBox sind sechs großartige Sängerinnen und Sänger, die den Begriff „E-cappella“ erfunden und in der deutschen A-cappella-Szene etabliert haben. Hinter Delta Q steckt eine aufstrebende Vocalband aus Berlin, die unterschiedlichste Stilrichtungen der populären Musik präsentiert.

BÜHNE

Piet Klocke

„Kann ich hier mal eine Sache zu Ende?!“

Kabarett • Fr 3.5. 20.00, KFZ

Der „Jacques Tati aus Essen“ Piet Klocke beherrscht die Kunst der immerwährenden Assoziation, ist ein Meister des gebrochenen Wort-Ver-



sprechens, reißt einen Gedanken an, um mit dem nächsten Wort schon wieder weiter gestolpert zu sein. Klingt anstrengend, ist aber ein steter Quell der Freude.

Alices Abenteuer

Tanzshow-Spektakel
Fr 3.5. 19.00 Uhr und
Sa 4.5. 14.00 & 19.00 Uhr,
Stadthalle

Rund 350 Tänzerinnen und Tänzer im Alter von drei bis 65 Jahren in-

terpretieren den skurrilen Kinderbuch-Klassiker von Lewis Carroll "Alice hinter den Spiegeln". Alle Kostüme sind selbstgemacht, ebenso die Musik. Stilistisch reicht die Vielfalt von Ballett über Modern Dance bis zu HipHop und Jazzdance.

Martin Guth

Meine Frau, ihr Mann und ich
Kabarett

Mo 6.5. 20 Uhr, Waggonhalle

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz

Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir beraten Sie gerne:



**Marburger Altenhilfe
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (06421) 95 19-0 · Fax (06421) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

Frühjahrskirmes

zum kleinen Hafenfest

Do, 9.5. – So, 12.5.

12 – 23 Uhr

Lahnwiesen +
Gerhard-Jahn-Platz



→ **Moderne Fahrgeschäfte**

- **Große Musikbühne mit**
- Bop-town Cats (Do, 15 Uhr)
 - Marburger Schülerband
 - Open-Air (Fr+Sa 16-22 Uhr)
 - Tool Box (So, 15 Uhr)

→ **Do. 9.5., 14 Uhr,
Eröffnung mit Oberbür-**

**germeister Egon Vaupel
(12 – 13 Uhr alle Fahr-
geschäfte nur 1 EUR)**

→ **Fr 10.5. Kindernach-
mittag mit verbilligten
Fahrpreisen**

→ **Großes Festzelt**



Ohrwurm-Alarm! Martin Guth schnappt sich die besten Songs seiner „faberhaftguthen“ Jahre, packt einen Schwung frischer Songs oben drauf und präsentiert eine furiose Solo-Show. Der gestandene Entertainer zieht alle Register seines Könnens: Musikalisch vielfältig und somit schubladenresistent, irgendwo zwischen Pop-Chanson und Singer-Songwriter, textlich im rasanten Wechsel zwischen bissiger Gesellschaftskritik und niveaivollem Non-sens.

Hessisches Landestheater:

Das Buch von allen Dingen

von Guus Kuijer / 9+
So 12.5. 18.00 Uhr, Black Box

Vaters Hand und Mutters Schweigen haben die Familie noch immer zusammengehalten. So einfach ist die Welt. Nicht bei Guus Kuijer: Weil Kinder viele Dinge zum ersten Mal

WELCOME HOTEL MARBURG ****

STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs



WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotel-marburg.de



sehen, haben sie einen unverfälschten Blick. In den Augen seines Protagonisten Thomas nämlich bekommt das Bild der "heilen" Familie Risse und plötzlich gerät alles aus den Fugen ...

Henni Nachtsheim & Rick Kavanian

„Dollbohrer“

Comedy-Doppel

Do 16.5. 20.00 Uhr, Stadthalle

Erbarmen! Den Hessen verdankt die Welt nicht nur Goethe und den Handkäs, sondern auch Robinson Crusoe, Moby Dick, Don Corleone,



Graf Dracula, Harry Potter, Huckleberry Finn, Die Drei Musketiere und viele weitere Klassiker bis hin zum Buch der Bücher, der Bibel – Diese von Henni Nachtsheim und Rick Kavanian nun endlich offenbarte Wahrheit wird sicher vielen wehtun. Vor allem im Zwerchfell ...

Ich schreibe im Fieber

Eine Suche nach Georg Büchner

Premiere Mi 22.5. 20.00 Uhr,

Theater im G-Werk

Georg Büchner (1813 – 1837). Geboren im Oktober. Gestorben im Februar. Keine 24 Jahre alt. Aber wer genau war dieser Büchner? Bürgerkind. Medizinstudent. Revolutionär. Schriftsteller. Liebender. Naturwissenschaftler. Visionär. Realist. Melancholiker. „Ich schreibe im Fieber“ ist eine Annäherung an das Werk Georg Büchners und seinen Urheber. Es ist eine Suche nach Büchner und seiner Sicht auf die Welt. Das Stück sucht Büchner in seinen Texten. Im Drama, im Brief, im Pamphlet.



SONST

3. Ockershäuser Grenzgangfest

Do 9.5 8.00 Uhr,

Treffpunkt Alte Schule;

Fr 10.5. ab 15.00 Uhr, Festplatz

Jung und alt, Ockerhäuser und Nicht-Ockerhäuser, Neu-Ockerhäuser und Alt-Ockerhäuser sind an Tag 1 rund achteinhalb Kilometer von Grenzstein zu Grenzstein unterwegs, im Anschluss gibt es Musik bei Bier und Bratwurst. Tags drauf geht es mit einem Grenzgangkaffee weiter, abends dann ro-



ckig, poppig und jazzig u.a. mit der Band Phunkophonie. Die 12-köpfige Truppe hat neben Coverversionen von Gloria Estefan und Tower of Power weitere Interpretationen beliebter Klassiker im Gepäck.

„Auf dass wir klug werden“

Lesung und Musik mit

Anja Zimmer

So 26.5. 16.00 Uhr,

Elisabethkirche

In ihrem neuen historischen Roman zeichnet die Theologin, Germanistin und Schriftstellerin das abenteuerliche Leben der Herzogin Elisabeth von Sachsen nach, der Schwester Landgraf Philipps von Hessen, zur Zeit der Reformation. Ein bewegtes Frauenleben in einer Zeit voller Gegensätze und Abgründe wird lebendig. Die Lesung wird begleitet von Gesangsbeiträgen des „Tempus manet Ensemble“.



MTM-Tipps

Entdecken Sie Marburg mit dem Marburger Nachtwächter!



Verborgene Plätze, urige Anekdoten, amüsante Histörchen und althergebrachte Traditionen in der Oberstadt. Und zum Abschluss einen original Marburger Kräuterlikör...

Termine – jeweils freitags:

24.05. / 21.06. / 26.07. /
23.08. / 20.09.13
Beginn 21.30 Uhr

18.10. / 22.11. / 13.12.13
Beginn 21.00 Uhr

-Anmeldung erforderlich-

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung
Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > Tourismus & Kultur



◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebronberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrdienst, täglich, 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 27, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393, Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):Afföllerstraße 75,Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP: Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo–Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 1230 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel: Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschhausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon. Werk Oberhessen: Haspelstr.5.Tel. 91260,Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschhausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfüßertor 34, Tel. 175080, Mo–Do 9–12 und 15–17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melanchthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16–19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 –13,

Freiwilligenagentur MR-BD e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.

Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisationen b. Einsatz v. Freiwilligen.

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf: Marburg, Magdeburger Straße 1, Tel: 06421-92520.

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: neu: Anneliese Pohl-Psychosoziale Krebsberatungsstelle Marburg, Leopold-Lucas-Str. 8, 35037 Marburg, Tel. 06421/1664640, Fax. 06421/16646415, E-Mail: marburg@krebsberatung-hessen.de.

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8–18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,

35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10–12, Do 18–20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u. a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo–Fr 9–12 Uhr, Do 16–18 Uhr u. n. Vereinb. Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.:

Tel. 21438 (Mo 17–19 Uhr, Do 9–11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1
Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen: Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10–13 Uhr, Do 15–18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo–Fr 9–13 Uhr und Mo–Do 15–18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 942580, Capper Straße 90A,

E-Mail: Info@hospiz-marburg.de

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo–Fr 11.30–12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.:

Opferschutzorganisation, Beratungstelefon, Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10–12 Uhr, Mi 16–18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr. 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9–12 Uhr, Do 14–16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo–Do 8.30–12.30, 13.30–16 Uhr, Fr 8.30–12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17–19 Uhr

sowie jeden Mi 10–11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungs Börse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 –12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9–12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo–Fr 8.30 – 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14–15.30 Uhr, Do 15–18 Uhr)

Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfüßerstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral GmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo–Fr 7.30–18.30 Uhr, Sa 7.30–12 Uhr

- Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.I.: Deutschhausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10–12 Uhr, Do 15–18 Uhr. Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.



Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9–12, Do 14–16 Uhr
Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten
 Mo–Fr 9–18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505

Tierschutzverein Marburg und Umgebung e. V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 - 0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad Wehrda: Sa u. So 8-13 Uhr

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: für dieses Jahr geschlossen, Hallenbad geöffnet Mo bis Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u. a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr.

◆ Apothekennotdienst im Mai 2013

Dienstbereit am: 1.5.0 2.5.P, 3.5.Q, 4.5.R, 5.5.T, 6.5.U, 7.5.V, 8.5.W, 9.5.X, 10.5.Y, 11.5.Z, 12.5.A, 13.5.B, 14.5.C, 15.5.D, 16.5.E, 17.5.F, 18.5.G, 19.5.H, 20.5.J, 21.5.K, 22.5.L, 23.5.M, 24.5.N, 25.5.O, 26.5.P, 27.5.Q, 28.5.R, 29.5.T, 30.5.U, 31.5.V (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; **B:** Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; **C:** Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; **C:** Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; **Schiller-Apotheke** Fronhausen, Marburger Str. 3, Tel. 06426/92450; **D:** Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; **E:** Deutschaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; **F:** Biegen-Apotheke Marburg, Deutschausstr. 40, Tel. 64441; **G:** Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; **J:** Apotheke im Lahncenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; **Diana-Apotheke** Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. 06424/92253; **K:** Neue Universitätsapotheke zum Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; **L:** Rosen-Apotheke am Wilhelmsplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; **Stadt-Apotheke** Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332; **M:** Erlerning-Apotheke Marburg, Erlerning 9, Tel. 1664100; **N:** Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; **O:** Apotheke Am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; **Apotheke Am Untertor** Wetter, Am Untertor 6, Tel. 06423/963043; **P:** Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; **Birken-Apotheke** Sterzhäuser, Wittgensteiner Str. 19, Tel. 06420/468; **Q:** St. Jost-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81-86, Tel. 22050; **Weidenborn-Apotheke** Einhausen, Weidenbornstr. 6, Tel. 06420/518; **R:** Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel. 27711; **Quellen-Apotheke** Wetter, Fuhrgasse 38, Tel. 06423/7331; **S:** Adler-Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; **Schloß-Apotheke** Rauischholzhausen, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; **T:** Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; **Lahnfels-Apotheke** Golsfelden, Lindenstr. 4, Tel. 06423/92890; **U:** St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; **Apotheke am Weinberg** Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; **V:** Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; **Berg-Apotheke** Cölbe, Kasseler Str. 71a, Tel. 82400; **W:** Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr. 1, Tel. 9535890; **X:** Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; **Y:** Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; **Z:** Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; **Landgraf-Apotheke** Niederwalgern, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, Öffnungszeiten Di bis Sa 9-17 Uhr, Sonn- u. Feiertagen 11.15-17 Uhr. Gottesdienste: Sa 18 Uhr, So 10 u. 18 Uhr. Führungen: So 11.15 u. 15 Uhr, Di bis Fr um 15 Uhr u. nach tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffnet, 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr

Liebfrauenkirche: tägl. geöffnet, von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65535.

Pfarrkirche: tägl. geöffnet, 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffnet, (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr
Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr
Universitätskirche: geöffnet, Di - So 9 - 18 Uhr; Orgelvesper : Do 18.45 - 19 Uhr, Do 19.00 Uhr evgl. Messe; So 10 Uhr evngl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt: Erwachsene 3 Euro, Schüler ab 15 Jahre, Studierende u. Schwerbehinderte 2 Euro) Freiland täglich geöffnet, 9-18 Uhr, Gewächshäuser täglich geöffnet, 9-18 Uhr, Tel. 2821507

Brüder-Grimm-Stube: Markt 23, Tel. 201763, geöffnet, Di-So 14-18 Uhr, Wechselausstellungen

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloß: April bis Oktober 2013 geöffnet Sa-So 14-16 Uhr

Chemikum Marburg: Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg, Tel. 06421/2825252, Email: info@chemikum-marburg.de, Di-Fr 8.30-13 Uhr (Experimentierunde starten um 8.30 u. um 11 Uhr), jeden Mittwoch auch: 15-17 Uhr, jeden Freitag 15-17 Uhr, jeden Samstag 11-13 Uhr & 15-17 Uhr

Circus-, Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30Uhr, Wiss. Sammlungen: Mo–Do 8–16.30 Uhr, Fr 8-15 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegellust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffnet, tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Kasematten: Öffentl. Führungen: April bis Oktober: Sa. 15.15 Uhr, Treffpunkt Schaukasten unterer Schlossvorhof, weitere Termine auf Anfrage, MTM, Tel. 06421/99120

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160, Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, geöffnet, Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffnet, Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffnet, jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011.

Homepage: www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum.

1. Deutsches Polizeioldtimer Museum Marburg des Polizei-Motorsport-Club, Marburg 1990 e. V. (PMC): Tel.: (06421) 406-0, info@polizeioldtimer.de, Museumsadresse: Herrmannstraße 200 / Kreisstraße 69, Richtung Marburg-Cyriaxweimar. Öffnungszeiten: 21. April, 26. Mai, 30. Juni, 18. August mit Sommerfest, 22. September, 20. Oktober, jeweils von 11-17 Uhr, ausgenommen Sommerfest 10-18 Uhr, Eintritt ist frei. Näheres auf www.polizeioldtimer.de

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffnet: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, geöffnet, Mo, Di, Do und Fr 14 –18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information – MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffnet, Montag bis Freitag 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/ 2011VORAUSS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloß: Tel. 2822355, geöffnet, Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr. Führungen auf Anfrage
Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, geöffnet, Mo 9-17 Uhr, Di–Do 9-14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749



Foto: Gordon Axmann

Der Höhepunkt beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2013
Sonntag, 14. Juli • 19 Uhr • Lutherische Pfarrkirche
 Einlass ab 18 Uhr

„3TM“-Abschlusskonzert

Duo MOVING SOUNDS

Markus Stockhausen & Tara Bouman

Bewegende Musik für die Seele

Es ist das musikalische Highlight von „3 Tage Marburg“: Starttrompeter Markus Stockhausen und Klarinettenvirtuosin Tara Bouman kommen als Duo MOVING SOUNDS zum Abschlusskonzert in die Lutherische Pfarrkirche.

Die vielfach preisgekrönte, niederländische Musikerin Tara Bouman, gehört zu den ganz wenigen Klarinettenistinnen, die Solokonzerte mit Werken des Stockhausen-Vaters Karlheinz spielen darf. Ausnahmemusiker Markus Stockhausen gilt unter Musikexperten als der wohl innovativste deutsche Trompeter. Beide spielen seit 2002 als Duo MOVING SOUNDS zusammen.

Ihr Repertoire umfasst Kompositionen beider Künstler, sowie Improvisationen und „intuitive“ Musik. Das bedeutet, ihr Programm entscheiden Bouman und Stockhausen spontan,

entsprechend der Schwingung des Raumes und seiner Akustik, der Tageszeit, der Anwesenheit der Zuhörer und natürlich ihrer eigenen Verfassung. „Wir folgen unserer Eingebung, dem inneren Hören, und spielen, was uns die richtigen Töne scheinen“, sagt Markus Stockhausen. Die einzelnen Stücke werden während des Konzertes angesagt.

Das renommierte Duo spielte zahlreiche Konzerte und Festivalauftritte in Italien, Schweiz, England, Norwegen, Holland, Frankreich, Spanien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Israel, Russland, USA, Chile und vor allem in Deutschland. Mit Vorliebe spielen sie an akustisch besonderen Orten, wie Kirchen, Museen o.ä., wo sich der außergewöhnliche Klang der beiden Bläser am schönsten entfalten kann.

Pressestimmen:

„Das ist Musik, die vom ersten Hörmoment an berührt ... Musik für die Seele eben.“ (Rhein-Sieg-Anzeiger)

„'Innig' ist wohl das einzig richtige Wort, die Musik zu beschreiben...“ (Online Music Magazin)

„Was dabei herauskam, war atemberaubend: Mal schienen lang gezogene Triller die steinerne Statik des Kirchenschiffs in Vibrationen zu versetzen, dann wieder produzierten Trompete und Klarinette wunderschöne Melodien, die den Eifelraum abzutasten schienen und behutsam in jede Ecke und Nische vordrangen, ohne dabei profan zu wirken. ...

... Stockhausen, der fabelhafte Trompeter, sucht ganz eigene musikalische Qualitäten im Zusammenspiel mit Akustik, Stille, schönem Ton und sorgsamer Entwicklung. Wie fantastisch dieser Musiker seine Instrumente beherrscht, vom sanften Flügelhorn bis zur strahlenden hohen Trompete, muss er nicht mehr demonstrieren.“ (Kölner Stadtanzeiger)

Karten-Vorverkauf

Marburg:
MTM-Touristinformation
 Pilgrimstein 26

Marbuch-Verlag Ernst-Giller-Str. 20a
Musikhaus Am Biegen Biegenstr. 20
Music Attack Steinweg 17

Gießen:
Dürerhaus Kuehn Kreuzplatz 6
Gießener Allgemeine
 Geschäftsstelle Marktplatz
MAZ-Kartenshop Katharinenengasse 12

Eintritt 20,- EUR (ermäßigt 15,- EUR)

